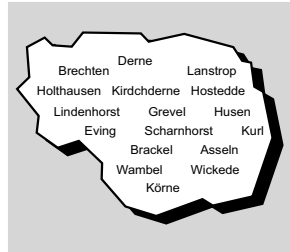


VOR ORT

Stadtteil-Zeitung
für den
Dortmunder Nordosten



E-Mail Redaktion:
Brackel@westfaelische-rundschau.de
Alexander Ebert
Telefon: 95 73 - 3881
Telefax: 95 73 - 38 44
Leserservice:
0 18 02 / 40 40 76 (6 Cent pro Anruf
aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
Telefax: 0 18 02 / 40 40 86 (6 Cent pro
Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
E-Mail: leserservice@westfaelische-
rundschau.de

Neue Seminare beim Computer Club

Brackel. Der Computer Club Dortmund bietet in seinen Schulungsräumen am Brackeler Hellweg 301 ab dem 4. März einen Computereinführungskursus speziell für Senioren an. In dem Lehrgang lernen die Teilnehmer in einer kleinen Gruppe in aller Ruhe den richtigen Umgang mit dem Computer. Der Lehrgang findet vom 4. bis 25. März, jeweils dienstags und donnerstags, von 9.30 bis 12.30 Uhr, statt. Die Kursgebühr beträgt 99 Euro. In dem dreitägigen Seminar vom 3. bis 16. März, jeweils dienstags von 14 bis 16.30 Uhr, wird das neue Betriebssystem Windows 7 vorgestellt. Weitere Informationen zu diesen Kursen unter der Rufnummer ☎ 16 54 70 4.

KURZ NOTIERT

60 Plus/Minus. Die nächste Nachmittagsveranstaltung bei 60 Plus/Minus der St. Meinolfus Gemeinde in Wambel findet am Dienstag, 23. Februar, um 15 Uhr im Pfarrheim Rabenstr. 5 statt. Auf dem Programm: Ein Lichtbildvortrag über die Schönheiten der Ramsau in den vier Jahreszeiten.

Politik. Die Ortsverbände Eving und Scharnhorst von Bündnis 90/Die Grünen laden zu einem gemeinsamen Treffen am kommenden Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, im Vereinshaus St. Barbara, Kappenberger Straße 2 in Eving ein.

Vortrag. „Kirche, die über den Jordan geht?“. Die Kolpingsfamilie lädt am Donnerstag, 25. Februar, zu einem Vortrag von Pastor Stefan Wigger ein. Treffpunkt ist der Konradsaal, Wickeder Hellweg 171a, Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind willkommen.

Briefmarken. Im „Treffpunkt“ (Johanneshaus), in Kurl an der Werimboldstraße 6 findet am Donnerstagnachmittag, 25. Februar, um 15 Uhr ein Treffen „(Brief)-Marken machen munter“ – diesmal unter dem Motto „Karneval-Marken“ statt.

60 plus. Die Monatswanderung der Gemeinschaft 60 plus der St. Clemens Gemeinde Brackel ist am Donnerstag (25.) von Kemminghausen nach Brechten, mit einer Besichtigung und Führung der kulturhistorischen Dorfkirche um 11.30 Uhr. Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr vom Parkplatz am City-Center in Fahrge-
meinschaften.



Friedrich Mertin war von der Aktion schnell überzeugt und macht mit: Auf seinem Hof können Stadtmenschen demnächst Gemüse anbauen.

Foto: Günter Schmitz

Ein Stück Garten für Stadtmenschen: Hof Mertin in Grevel stellt für Aktion 5000 Quadratmeter Land zur Verfügung

Gemüse-Ernte ohne eigene Scholle

Wolfgang Maas

Grevel. Gemüse frisch vom Feld ohne eigenen Garten – das ist das Ziel der Aktion „meine Ernte“ für Stadtmenschen ohne eigene Scholle. In Grevel beteiligt sich der Hof Mertin daran.

Insgesamt 5000 Quadratmeter sind dort reserviert für alle, die sich selbst als Gemüsebauern versuchen wollen. Hinter der Aktion steht die Agentur „meine ernte Ganders und Kirchbaumer“ aus Bonn. Der Kontakt zu Agnes und

Friedrich Mertin kam über die Landwirtschaftskammer im Kreis Unna zustande. Und die Landwirte waren schnell überzeugt.

»Kinder zeigen, wo das Gemüse herkommt«

„Es ist schön, Kindern zu zeigen, wo das Gemüse eigentlich herkommt“, sagt Friedrich Mertin. Denn das Angebot richtet sich eben auch an junge Familien aus der Stadt. Und

natürlich an Menschen, die eine gesunde Ernährung schätzen.

Das Prozedere ist einfach. Interessenten können sich unter www.meine-ernte.de registrieren oder sich am Samstag, 6. März, bei einer Infoveranstaltung im Hof an der Bönninghauser Straße 5 schlau machen. „Das Aussäen übernehmen wir“, sagen die Landwirte. Die eigentliche Aufzucht des Gemüses liegt dann in den Händen der Mieter, die einen Jahresbeitrag zahlen. Um die Parzellen, die 50, 100

oder 150 Quadratmeter groß sein können, zu bearbeiten, werde es einen Schuppen mit Gerätschaften geben. Und auch ein Hofmitarbeiter stehe einmal pro Woche bereit.

Das Ganze habe aber auch noch einen weiteren Vorteil. Im Idealfall kommen wildfremde Menschen auf dem Feld ins Gespräch, tauschen zum Beispiel Tipps zur Schädlingsbekämpfung aus. Denn auf Chemie wolle man verzichten und „erst einmal naturnah arbeiten“, so Mertin.

Über 20 verschiedenen Ge-

müsesorten – Obst oder Blumen werden nicht angebaut – sind im Angebot. „Es gibt auch eine Wunschreihe. Was dort wächst, können die Mieter immer wieder neu bestimmen.“

Gratis gibt's das gesunde Gemüse aus eigenem Anbau nicht: Für eine 50 Quadratmeter große Fläche werden pro Jahr 149 Euro fällig, 289 Euro für 100 Quadratmeter sowie 433 Euro für 150 Quadratmeter. Die Übergabe der Gartenflächen ist, wenn das Wetter mitspielt, für den 25. April geplant.

Jahrestagung bei den „Tollen Hechten“

Raubfischpokal geht an Karl-Heinz Körner

Lindenhorst. Alle Jahre wieder ehrt der Angelverein mit dem beziehungsreichen Namen „Tolle Hechte“ im geselligen Rahmen seine erfolgreichen Vereinsmeister aus dem vergangenen Jahr. Veranstaltungsort war erneut das schmucke Vereinsheim des Gartenvereins „Voran“ in Lindenhorst. Im Rahmen einer harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung erhielt Werner Maier den Pokal des ersten Vereinsmeisters. Eckhardt Neitzel darf sich fortan mit dem Titel des zweiten Vereinsmeisters schmücken. Schließlich errang Michael Fritz den Titel des dritten Ver-

einsmeisters. Über den so genannten Raubfischpokal freut sich Karl-Heinz Körner.

Maier, Neitzel und Fritz sind Vereinsmeister

Der Vorstand des Angelvereins „Tolle Hechte“ würde sich freuen, wenn es interessierte Bürger gibt, die sich mit dem Sport auseinandersetzen wollen. Vorstandsmitglied Günter Eul: „Wer in Zukunft auch als 'Toller Hecht' seine Angel auswerfen will, ist im Verein willkommen.“ Weitere Informationen gibt es jederzeit unter der Telefonnummer ☎ 85 47 90.



Landtagskandidatin Nadja Lüders als besonderer Gast beim Wickeder Neujahrsempfang im Kreis der Genossen um Franz-Josef Drabig (re.).

Foto: Günter Schmitz

SPD-Ortsverein Wickede bleibt trotz verllorener Mandate am Ball

Neujahrsempfang mit dem Ex

Thilo Kortmann

Wickede. Nach den brieflichen Grüßen von Ulla Burchardt (SPD) an die circa 50 Genossen und Genossinnen ließ Karl-Heinz Czierpka augenzwinkernd auf dem Neujahrsempfang des SPD-Ortsvereins Wickede im Saal des Restaurants Stiepelmann verlauten: „Hier spricht der Ex“.

Der ehemalige Bezirksbürgermeister wies so darauf hin, dass, nach dem Rückzug der Klage gegen die Wahlwiederholung, die Führungsriege von Brackel ihre Mandate verloren hätten. „Ich war schon auf dem Fundbüro und hab' gefragt, ob meins hier abgeben wurde“, sagte Czierpka schmunzelnd. Und gleichzei-

tig versicherte der 60-Jährige: „Die Probleme werden vor Ort weiter gehört. Ob es denen passt oder nicht, wir werden auch weiterhin eng mit dem Rat zusammen arbeiten“. Auch Ratsmitglied Friedhelm Sohn versicherte, dass er trotz allem handlungsfähig und bei Problemen ansprechbar sein werde. In Richtung Großprojekte wie das 'U' und Phoenix-See: „Das sind gute Projekte, die vom Land gefördert werden“. Gebe Dortmund diese Projekte auf, dann müssten die Fördermittel zurückgezahlt werden. „Und das kann sich Dortmund bei der momentanen Finanzlage wahrlich nicht leisten“.

Besonderer Gast war die Landtags-Kandidatin der

SPD, Nadja Lüders. Lüders bezeichnete die gesamte Lage um die Wiederholungswahl als eine „sehr vertrackte juristische Geschichte“. Sie stellte den Hauptvorwurf des Wahlbetrugs in Frage. Zudem erklärte Lüders, dass es den Kommunen sehr schlecht gehe und kritisierte, dass das Land NRW sich auf die Kosten der Kommunen saniere. Auch verurteilte die Wittenerin die Änderung des Paragraphen 7, wonach Firmen wie die EDG nicht mehr über die Stadtgrenzen hinaus Geschäfte machen dürfen. Die 40-Jährige forderte die Umgehungsstraße zur Entlastung des Hellwegs: „Der Ausbau der OW3a scheint in Vergessenheit geraten zu sein“.



Erster, zweiter und dritter Vereinsmeister gemeinsam mit dem Träger des Raubfischpokals.

Foto: Günter Schmitz

Aktion: Bürger befreien Wege von Müll

Scharnhorst. Regenwasserforum Scharnhorst und Initiativkreis Naturlehrpfad „Alte Körne“ laden Scharnhorster Bürgerinnen und Bürger zu einer Säuberungsaktion im Bereich der Wander- und Spazierwege unseres Stadtbezirkes ein. Teilnehmer treffen sich am Freitag (26.) um 10 Uhr auf der Freifläche vor dem Vereinsheim der Gartenanlage „Alte Körne“ am Ende der Kafkastraße / Werzenkamp, um das Gebiet südöstlich der Gartenanlage Werzenkamp bis zur „Alten Körne“ wieder vom Müll zu befreien. Das von vielen Sportlern, Wanderern und Ausflüglern täglich ausgiebig genutzte Gelände soll von den Hinterlassenschaften der „umwelt- und naturunfreundlichen“ Zeitgenossen befreit und für die bevorstehende Frühlings- und Sommersaison wieder attraktiver und ansprechender werden. Diese Aktion wird von der Entsorgung Dortmund GmbH tatkräftig unterstützt, in dem Müllsäcke, Arbeitshandschuhe und Greifzangen zum Sammeln bereitgestellt werden und auch für den Abtransport des gesammelten Unrates gesorgt wird.

Anzeige

Heute und morgen
Mohn-Mürbeteig
Stück -,50 €
Bäckerei Kanne

Tagung der SPD Asseln-Neuasseln

Asseln. Für kommenden Dienstagabend (23.) um 19 Uhr lädt die SPD Asseln-Neuasseln zu einer Mitgliederversammlung in den Pavillon am Petersheck in Asseln ein. Es stehen Delegiertenwahlen auf der Tagesordnung, für die im Monat März anstehende Jahreshauptversammlung des Stadtbezirks Brackel. Außerdem werden konkrete Vorschläge für die Besetzung des zukünftigen Stadtbezirksvorstandes besprochen sowie die Wahlwiederholung der Bezirksvertretung Brackel geplant.

Freiheit - Liebe - Zukunftshoffnung

Brackel. „Freiheit - Liebe - Zukunftshoffnung“, unter diesem Motto veranstaltet die Kommende Dortmund Kammermusik und Literatur zum Frühlingsanfang. Die Kommende-Matinée findet am Sonntag, 7. März, um 10.30 Uhr in der Kommende Dortmund, Brackeler Hellweg 144, statt. Dozenten und der Direktor der Kommende werden literarische Zeugnisse vortragen, Musikerinnen und Musiker, die der Kommende seit Jahren verbunden sind, werden Kammermusik von Bach bis Bohuslav Martin spielen. Am Beginn eines neuen Jahrzehnts und besonders am Frühlingsanfang hofft man wieder auf vieles und wagt wieder manches, das man vorher schon ad acta gelegt oder desillusioniert aufgegeben hatte. Freiheit, Liebe, Zukunftshoffnung - Sinnbilder und Inbegriffe von Lebensreichtum und Glück - sind dieser Wechseldynamik ganz besonders unterworfen.

Eintritt: 5,- €, ermäßigt: 4,- €;
Anmeldung Kommende Dortmund, ☎ 206050 oder greiner@kommende-dortmund.de